

ASA – das Rezept für sichere und gesunde Arbeitsplätze.



ASA
INSIDE

Systematische Prävention
in Ihrem Unternehmen.

Prävention zahlt sich aus!



Jeder schwere Unfall, jede arbeitsbedingte Krankheit ist für die Betroffenen und den Chef eine menschliche Belastung. Im Nachhinein fragen sich alle: Wäre der Unfall, die Erkrankung nicht zu vermeiden gewesen?

Auch das Unternehmen blutet

Meistens entstehen auch Probleme im Betrieb: Der verunfallte oder erkrankte Mitarbeiter fehlt an allen Ecken und Enden. Es kommt zu Engpässen, Terminproblemen, Stress, vielleicht gar zum Verlust von Aufträgen. Jeder Abwesenheitstag kostet das Unternehmen 600 bis 1000 Franken.

Weitere Folgen können sein:

- steigende Versicherungsprämien
- administrative Umtriebe
- Haftpflichtansprüche oder gar strafrechtliche Folgen
- Beeinträchtigung der Konkurrenzfähigkeit des Unternehmens

All dies lässt sich weitgehend vermeiden durch eine **systematische Prävention**.

Was ist ASA?

ASA fasst die wichtigsten Anforderungen auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes zu einem **griffigen Sicherheitssystem** zusammen.

Für den Arbeitgeber und die Sicherheitsfachkräfte ist dieses System ein **praktisches Instrument**, um ihre Verantwortung wahrzunehmen und die Sicherheit und Gesundheit im Unternehmen kontinuierlich zu verbessern.

Zuoberst steht das Bekenntnis des Arbeitgebers zu sicheren und gesunden Arbeitsplätzen und der Wille, die ASA-Anforderungen im Arbeitsalltag in die Tat umzusetzen.

Die Umsetzung erfolgt in drei Schritten:



Für diese Aufgaben sind in der Regel **Fachkenntnisse** nötig. Wenn der Betrieb selber nicht über die notwendigen Kenntnisse und Erfahrungen verfügt, müssen Spezialisten beigezogen werden.

ASA ist die Abkürzung für «Beizug von **A**rbeitsärzten und anderen **S**pezialisten der **A**rbeitssicherheit». Der Begriff **ASA** steht aber auch für den obligatorischen **Aufbau des Sicherheitssystems in den Unternehmen** und somit für systematische Prävention.

Ein sicheres Rezept für gesunde Arbeitsplätze

Wie sieht ein Sicherheitssystem aus? Zahlreiche Verbände (Sozialpartner) haben eine so genannte «Branchenlösung» entwickelt. Sie stellen den Unternehmen ein Sicherheitssystem (Handbuch) zur Verfügung, das von den branchentypischen Gefährdungen ausgeht.

Die EKAS empfiehlt ein **Sicherheitssystem**, das folgende Elemente umfasst:

1. Sicherheitsleitbild, Sicherheitsziele
2. Sicherheitsorganisation
- 3. Ausbildung, Instruktion, Information**
4. Sicherheitsregeln
- 5. Gefahrenermittlung**, Risikobeurteilung
- 6. Massnahmenplanung und -realisierung**
- 7. Notfallorganisation**
- 8. Mitwirkung**
- 9. Gesundheitsschutz**
- 10. Kontrolle, Audit**

Für das Sicherheitssystem von **Betrieben ohne besondere Gefahren** sind mindestens die fett gedruckten Elemente erforderlich.

Eine Beschreibung der verschiedenen Umsetzungsmöglichkeiten finden Sie im Abschnitt «Wie gehen Sie am besten vor?».

Wer muss ASA umsetzen?

Die Umsetzung der ASA-Bestimmungen ist **obligatorisch** für alle Unternehmen

- mit fünf und mehr Arbeitnehmenden oder
- mit einem Netto-Prämiensatz von mehr als 0,5 Prozent in der Berufsunfallversicherung

Diese Unternehmen sind seit dem 1.1.2000 verpflichtet, ein **Sicherheitssystem mit einer zweckmässigen Dokumentation** aufzubauen und wenn nötig **Spezialisten der Arbeitssicherheit** beizuziehen.

Die ASA-Bestimmungen:

- Verordnung über die Unfallverhütung (VUV), Art. 11a bis 11g
- Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz (ArGV 3), Art. 7 Abs. 3
- EKAS-Richtlinie 6508 über den Beizug von Arbeitsärzten und anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit

Für sicherheitsbewusste Unternehmen



Das Logo «ASA Inside» ist für Unternehmen bestimmt, die sich zu sicheren und gesunden Arbeitsplätzen bekennen und die ASA-Anforderungen erfüllen wollen. Solche Unternehmen können auf ihren Produkten und in ihrer Korrespondenz das Logo selbstverantwortlich verwenden – zum Beispiel in Briefen, E-Mails oder auf der Homepage.

Näheres dazu auf www.asa-inside.ch

Wie gehen Sie am besten vor?

Zur Umsetzung von ASA stehen Ihnen **verschiedene Wege** offen:

- **Branchenlösung:** Die «Branchenlösungen» stellen den Unternehmen ein branchenspezifisches Sicherheitssystem (Handbuch) und Checklisten zur Verfügung und bieten auch Schulungen und andere Dienstleistungen an.
Die Konkretisierung und Umsetzung muss jedoch in jedem einzelnen Unternehmen stattfinden.
- **Individuelle Lösung:** Die Unternehmen können auch ein individuelles Sicherheitssystem entwickeln, das sich an den betriebspezifischen Bedürfnissen orientiert. Dies setzt voraus, dass das Unternehmen externe Spezialisten der Arbeitssicherheit bezieht oder sich selbst das nötige Wissen aneignet.
- **Modelllösung:** Hier übernimmt das Unternehmen von einer Beraterfirma ein Sicherheits- oder Qualitätssicherungssystem, in dem die Arbeitssicherheits- und Gesundheitsaspekte integriert sind.
- **Betriebsgruppenlösung:** Diese ist vor allem für Grossunternehmen mit Zweigstellen an verschiedenen Standorten geeignet (z.B. Migros, ABB) oder für Unternehmen, die gemeinsam eine lokale Stelle für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz betreiben wollen (z.B. in einer Gewerbezone).

Weiterführende Informationen und Kontaktadressen:

www.asa-inside.ch

Mitarbeitende einbeziehen!



Machen Sie die Betroffenen zu Beteiligten.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bei der Gefahrenermittlung und Wahl der Schutzmassnahmen **mitwirken**, akzeptieren die nötigen Massnahmen erfahrungsgemäss besser. Die **Motivation und Ausbildung** der Mitarbeitenden zu sicherem und gesundheitsbewusstem Verhalten ist ein wichtiger Bestandteil von ASA.

Letztlich geht es darum, dass auch die Mitarbeitenden ihre Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit wahrnehmen und alle im Unternehmen am gleichen Strick ziehen.

Auskünfte und weitere Informationen

Die kantonalen Arbeitsinspektorate, das seco und die Suva kontrollieren und beraten die Betriebe und bieten allen Interessierten Hilfsmittel für die Umsetzung der ASA-Anforderungen an (z.B. Checklisten für die Gefahrenermittlung und Massnahmenplanung).

Weiterführende Informationen:

www.asa-inside.ch

Auskünfte:

– **Kantonale Arbeitsinspektorate**

Adressen unter www.arbeitsinspektorat.ch

– **seco:** Tel. 043 322 21 20

– **Suva:** Tel. 041 419 51 11

Eine Liste anerkannter **Spezialisten der Arbeitssicherheit** finden Sie unter www.asa-inside.ch

Ein Sicherheitsprogramm der  **EKAS**
Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit:
Suva, seco, IVA, SVV, santésuisse, Sozialpartner

EKAS, Postfach, 6002 Luzern

1. Auflage: November 2005

3. Auflage: Oktober 2006, 18'000 bis 28'000 Expl.

Bestell-Nr. 6238.d